



Bernd Kinner

Foto: privat

## Bernd Kinner

Zum 13. Februar 2006 wurde Prof. Bernd Kinner, Oberarzt der Abteilung für Unfallchirurgie am Klinikum der Universität Regensburg, zum kommissarischen Leiter der Abteilung für Unfallchirurgie in der Chirurgischen Klinik der TUM berufen.

Bernd Kinner praktizierte und forschte im Universitätsklinikum Regensburg, im MIT in Cambridge, USA, und an der Harvard Medical School in Boston, USA. Sein besonderes Engagement gilt der Behandlung polytraumatisierter Unfallopfer, der Therapie von Fußverletzungen, Fußfehlstellungen sowie der Schul-

terchirurgie. Mit Verletzungen und Deformitäten des Fußes beschäftigt er sich seit mehreren Jahren in der Klinik und im Labor. Ebenso wie zum Schwerpunkt »Fußchirurgie« bietet er auch für die Schwerpunkte »Schulterchirurgie, Wirbelsäulenchirurgie und septische Chirurgie« eine Spezialsprechstunde an. Grundsätzliches Ziel ist es, alle Unfallschäden so zu therapieren, dass die volle Funktionstüchtigkeit wiederhergestellt wird und Folgeschäden vermieden werden.



## Bernhard Meyer

Zum 1. März 2006 wurde Prof. Bernhard Meyer, Leitender Oberarzt an der Universitätsklinik Bonn, auf den Lehrstuhl für Neurochirurgie der TUM berufen (Nachfolge Prof. Anna-Elisabeth Trappe).

Bernhard Meyer verfügt über umfangreiche klinische und wissenschaftliche Erfahrung. Besondere Expertise bringt er für diffizile Operationen von Tumoren des Gehirngewebes oder der Schädelbasis mit. Eines seiner Ziele ist es, die in der Neurochirurgie besonders weit entwickelte Medizintechnik noch weiter vorantreiben. Schwerpunkte seiner



Bernhard Meyer

Foto: privat

Arbeit sind neben dem Thema »komplexe Tumoren des Gehirns« die Behandlung von Gefäßerkrankungen im Gehirn und die Wirbelsäulenchirurgie; letztere soll weiter ausgebaut werden, um modernste stabilisierende und minimal-invasive Verfahren für alle Erkrankungen der Wirbelsäule zu ermöglichen. Wissenschaftlich verfolgt Meyer drei Ziele: die Weiterentwicklung bildgebender Verfahren, speziell des Neuro-Imaging, im Bereich Robotik die Optimierung medizintechnischer Methoden der Operationstechnik sowie klinische Studien zur Medikamentierung bei schweren Gehirnblutungen.